

3 ROSENBLATT

Lostorfer Gemeindemagazin

Ausgabe 3 | Dezember 2019



Impress 
media + print



Drucker aus Leidenschaft

Impress Spiegel AG · media + print · Bühstrasse 49 · 4622 Egerkingen · +41 62 388 80 70 · www.impress.ch

W **WIDMER DIETSCHI HEIZUNGEN SANITÄR GMBH**
D 5036 OBERENTFELDEN · 4654 LOSTORF

STEFAN DIETSCHI

5036 OBERENTFELDEN · 4654 LOSTORF
TEL. 062-723 20 70 Natel 079-334 05 93
info@widmer-dietschi.ch

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	4
Seite des Gemeindepräsidenten	5
Einwohnergemeinde	6
Bürgergemeinde	13
Kirchgemeinden	14
Schule	16
Porträt	22
Dienstleistungen	29
Lostorfer Vereine	30
Kolumne	38
Glückwünsche	39
Zivilstandsnachrichten	40
Veranstaltungskalender	42



IMPRESSUM

Herausgeberin: Einwohnergemeinde Lostorf

Redaktionsteam: Thomas Maritz (Redaktionsleitung), Susan Naef, Chantal Müller-Wyder, Markus Spühler, Christoph Jeger (Inserate)

Visuelles Konzept: Mosaiq Kommunikationsagentur, www.mosaiq.ch

Fotografie: Redaktion 3Rosenblatt

Druck: Impress Spiegel AG, media+print, www.impress.ch

Auflage: Jahrgang 6, Nr. 3, Dezember 2019, 1900 Exemplare, erscheint 3 × jährlich

Nächste Ausgabe: April 2020

Redaktionsschluss: 14. Februar 2019

Redaktion 3Rosenblatt: Thomas Maritz, Rennweg 9, 4654 Lostorf, 079 277 83 20

Texte, Fotos an: 3rosenblatt@lostorf.ch

Inserate an: inserate3rosenblatt@lostorf.ch

EDITORIAL

Von Thomas Maritz – Redaktionsleiter



Und wieder ist ein Meilenstein geschafft: Nachdem wir vor 2 Jahren die 10. Ausgabe gefeiert haben, können wir nun mit dieser Ausgabe bereits auf 5 Jahre 3Rosenblatt zurückblicken.

Im November 2014 erschien das erste 3Rosenblatt und hat sich rasch als Dorfmagazin etabliert, wenn man die regelmässigen positiven Reaktionen aus der Bevölkerung als Gradmesser nimmt. Noch ist die Zeit für einen Relounge, also eine Überarbeitung des Erscheinungsbildes, nicht gekommen, da regelmässig kleinere Optimierungen im Layout vorgenommen werden. Dadurch kommt unser Magazin meiner Meinung nach immer noch frisch und modern daher.

Einzig im Bereich der Interaktivität wünschte ich mir einen regeren Austausch mit der Bevölkerung. Da das Magazin nur drei Mal im Jahr erscheint, ist eine Rubrik «Leserbriefe» kein Thema, da die Zeitspanne, um darauf zu reagieren, etwas gar lang wäre.

Nutzen Sie aber bitte die Möglichkeit, uns von der Redaktion direkt mit spannenden Themenwünschen zu versorgen, und schreiben Sie eine Mail an: 3rosenblatt@lostorf.ch

An der nächsten Redaktionssitzung werden wir jeweils sämtliche Themen prüfen und entscheiden, wo wir genauer recherchieren werden.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit und viel Vergnügen beim Lesen der vorliegenden Ausgabe!

Im Namen des gesamten Redaktionsteams wünsche ich Ihnen schöne Festtage und einen guten Start im 2020!

Lostorf, im November 2019

«LIEBE LOSTORFERINNEN LIEBE LOSTORFER»

Von Thomas A. Müller – Gemeindepräsident



hat sogar von einer grünen Flut gesprochen – schwappte über unser Land. Während bei den einen Parteien Wundenlecken angesagt war und arrivierte Politiker abgewählt wurden, kamen andere aus dem Staunen nicht heraus und konnten ihr Glück kaum fassen.

Zugegeben, persönlich gehörte auch ich nicht gerade zu den Gewinnern, trotzdem hatten die Wahlen auch ihre erfreulichen Seiten. Gezeigt haben sie insbesondere, dass selbst jugendliche Erstwählerinnen und -wähler durchaus ein Gewicht haben können, wenn sie an die Urne gehen. Für unsere Jungen sollte dies Motivation genug sein, wählen zu gehen.

Es wird sich nun zeigen, ob es den Neugewählten gelingt, den Wahlsieg auch in politische Erfolge umzumünzen. In unserem Land ist dies ohne mehrheitsfähige Vorlagen kaum möglich. Werden allzu extreme Forderungen gestellt, die den Bürgerinnen und Bürgern mit Verboten und neuen Abgaben das Leben schwer machen könnten, wird es in vier Jahren unweigerlich zu Korrekturen kommen.

In Lostorf ist diese grüne Welle (noch) nicht angekommen. Die Erfolge der «Grünparteien» lagen deutlich unter dem Landesdurchschnitt. Woran das

liegen man, ist schwierig zu sagen. Möglicherweise denkt unsere Bevölkerung aufgrund ihrer Sozialstruktur eher etwas konservativer bzw. liberaler als der Durchschnitt. Vielleicht schätzt man bei uns das herzhaftes Cordon-Bleu doch noch mehr als den Vegi-Burger und auch auf Benzin und Flugreisen will man nicht verzichten. In städtischen Verhältnissen haben es Forderungen, die unser Klima nachhaltig verbessern sollen, sicherlich etwas einfacher. Nichts desto trotz muss der Schutz der Umwelt auch für uns Lostorferinnen und Lostorfer ein wichtiges Anliegen sein. Gerade unser Dorf profitiert von einer attraktiven und intakten Umgebung, die zum Verweilen einlädt. Natürlich kann das weltweite Klima nicht in der Schweiz und schon gar nicht in Lostorf gerettet werden. Die Schweiz könnte sich aber mit ihrer hochstehenden Forschung und innovativen Ideen auszeichnen.

In diesem Sinn bin ich gespannt, was die nächsten vier Jahre bringen werden. Ihnen allen wünsche ich bei dieser Gelegenheit einen schönen Jahresausklang.

Die Schweiz hat wieder einmal gewählt. Nach einem eher emotionsarmen Wahlkampf wurden im Herbst unser Nationalrat und der Ständerat neu bestellt. Für einmal trafen die Prognosen zu, die eine Stärkung der «Grünparteien» vorausgesagt haben. Zu erstaunen wusste dies kaum, hat doch der Klimawandel die politischen Debatten in den letzten Monaten geradezu dominiert. Überraschend war dann aber doch das Ausmass. Eine regelrechte grüne Welle – der «Blick»

CLEAN-UP-AKTION «ZÄME FÜR ES SUBERS LOSTORF»

Von Gaby Beriger – Umweltkommission



Am Samstagmorgen, den 17. August, trafen sich mehr als 40 kleine und grosse Freiwillige für die Clean-Up-Aktion «Zäme für es subers Lostorf» mit dem Ziel, achtlos weggeworfene Abfälle im öffentlichen Raum einzusammeln.

Die Umweltkommission Lostorf hatte den Anlass organisiert und für die nötige Ausrüstung mit Handschuhen, Sammelsäcken und Abfallzangen gesorgt. Nach einer kurzen Einführung machten sich die Gruppen motiviert auf den Weg. Aufmerksam wurden Parkplätze, Bachufer, Sportplatz, Weg- und Waldränder abgesucht.

Obwohl in Lostorf unermüdlich engagierte Werkhofmitarbeiter Abfälle im öffentlichen Raum wegräumen, jede Woche eine Klasse rund ums Schulhaus «fötzelet» und es nicht wenige stille Littering-Sammelnde

gibt, die beim Wandern, Sporttreiben oder einfach so freiwillig Abfälle auflesen und korrekt entsorgen, hat das Resultat der zweistündigen Anstrengungen alle erstaunt. Die gefüllten Clean-Up-Abfallsäcke haben die ausgelegte Plane gut bedeckt. Gefunden wurden unzählige Zigarettensammel, Plastikabfälle in diversen Grössen, Alu-Dosen, PET- und Glasflaschen, Fast-Food-Kartons, zwei Gartenstühle und ein herrenloser Autoreifen aber auch viele nicht mehr identifizierbare Objekte. Alle diese Dinge konnten dank des grossen Einsatzes der anwesenden Kinder, Ju-



Auch grosse Dinge werden gefunden



Gemeinsam achtlose weggeworfene Abfälle einsammeln

gendlichen und Erwachsenen aus der Natur entfernt und korrekt entsorgt werden. Die Freude über die eigene Leistung und das positive Resultat war deutlich spürbar.

Nach dem Einsatz hatten sich alle eine Verpflegung verdient und die angebotenen Getränke, Hotdogs und Glace-Stängel fanden regen Zuspruch. Das aufgestellte Abfallwurfspiel wurde von den Kindern begeistert genutzt und die kleinen Preise treffsicher eingeheimst. Währenddessen hatten die Erwachsenen Zeit für Gespräche. Als kleine Anerkennung er-

hielten die fleissigsten SammlerInnen je einen Gebührenmarkenbogen und ein Jugendlicher, der allein zwei Säcke mit selbstgesammelten Abfällen zurückbrachte, durfte einen Kinogutschein entgegennehmen.

Der Anlass hat viel Freude gemacht: den Organisatoren, wie auch den freiwillig Helfenden. Es wird mit Sicherheit eine Wiederholung geben. Alle waren sich einig, dass es wichtig ist, die Bevölkerung immer wieder für das Anliegen einer sauberen Umwelt zu sensibilisieren und dass mit dem aktiven Clean-Up-Einsatz nachvoll-

ziehbar wird, wie viel einfacher es ist, Abfälle von Anfang an richtig zu entsorgen.

Die Umweltkommission dankt all jenen, die aktiv mitgesammelt haben, aber auch den im Hintergrund wirkenden Gemeindeverantwortlichen, herzlich für die tatkräftige Unterstützung dieses Anlasses. Dem Mahrener Künstler Jürg Meyer gilt ein spezieller Dank für die Gestaltung der Plakat-Grafik «Zäme für es subers Lostorf».

EINE ETWAS ANDERE JUNGBÜRGERFEIER

Von Raphaela Glättli-Gysi – Kultur- und Sportkommission



Der Losterfer Gemeinderat hat eine Projektgruppe bestehend aus Gemeinderatsmitgliedern, Mitgliedern der OJALO (Offene Jugendarbeit Lostorf) und Mitgliedern der Kultur- und Sportkommission damit beauftragt eine Neuausrichtung der Jungbürgerfeier zu erarbeiten. Die diesjährige Jungbürgerfeier fand also am 20. September erstmals als «neue» Jungbürgerfeier statt, nach dem Vorbild des amerikanischen «World Café», einer Form von Workshop, bei dem Themen in Gruppen während ca. zwanzig Minuten diskutiert und danach zusammengefasst werden. Mitten in Lostorf, im «Kaloriebömbeli» ging also erstmals ein «World Café mit Apéro» über die Bühne.

Folgende Fragestellungen wurden in drei Gruppen diskutiert.

1. Wie tragen wir Sorge zu unseren öffentlichen Plätzen?
2. Was halte ich von einem Stimm- und Wahlrecht ab 16 Jahren?
3. Was wünsche ich mir für die Gemeinde Lostorf?

An einem Tisch stand der öffentliche Raum im Fokus. Konkret wollten die Gruppenmoderatoren von den jungen Erwachsenen wissen, wie man zu öffentlichen Räumen vermehrt Sorge tragen könne. Da dabei die Bedürfnisse und Probleme «Littering und Vandalismus» der Gemeinde Lostorf im Vordergrund standen, wurde als Beispiel der Sportplatz Lostorf genannt.

Die Diskussion des genannten Themas wurde in vier Phasen unterteilt:

1. Open Brainstorming
2. Priorisierung
3. Konkretisierung
4. Ideen, Kontakte

Die drei gebildeten Gruppen wurden jeweils einer Phase zugewiesen und mussten somit nur in einer Stufe der Diskussion mitwirken. Diejenige Gruppe, welche die erste Phase des genannten Themas zugeordnet bekam, hatte den Auftrag, offen zu diskutieren und so viele Inputs wie möglich zu sammeln. Die Gruppe der zweiten Phase hatte dagegen die Aufgabe, den Fokus auf einige interessante Ansätze zu beschränken. In der dritten Phase musste die letzte Gruppe die



vorab priorisierten Ansätze konkretisieren. Die letzte Phase wurde in der Diskussion nicht berührt. Diese gilt es wohl nachträglich zu adressieren.

Die Resultate innerhalb der verschiedenen Phasen werden nachfolgend zusammengefasst:

Open Brainstorming: Zunächst wurden einige eher offensichtliche Verbesserungsvorschläge genannt, wie das zusätzliche Platzieren von Abfalleimern oder das Beseitigen der Abfälle. Interessant bei Letzterem war der Gedanke, dies über Schulklassen zu organisieren. Weiter wurde der Vorschlag ins Feld geführt, über Schilder – beim Sportplatz oder in

unmittelbarer Nähe des Sportplatzes, beispielsweise einem Maisfeld – auf das Problem «Abfall» aufmerksam zu machen. Der Vorschlag, einen Sicherheitsdienst zu beauftragen, wurde zwar genannt, dann aber von den Beteiligten sogleich ins Abseits gestellt. Eine weitere Idee bestand im Vorschlag, eine «Projektwoche Abfall» in der Schule abzuhalten, um die Schüler für die Thematik zu sensibilisieren. Zuletzt wurde vorgeschlagen, ein Pfandsystem einzurichten.

Priorisierung: Die hierfür zuständige Gruppe hatte Abstand genommen von den eher trivialen Vorschlägen der einfachen Abfallbeseitigung und zusätzlichen Installation weite-

rer Abfalleimer. Des Weiteren hatten sie auch die Idee mit dem Sicherheitsdienst relativ schnell begraben. Der Gedanke der Errichtung eines Pfandsystems kam dagegen insgesamt sehr gut an. Lange hatte man darüber diskutiert, aber schlussendlich beschlossen, dass dies, aufgrund der schwierigen Umsetzung, vorerst nicht zu priorisieren sei. Die Varianten der Prävention fanden dagegen mehr Anklang. Der Vorschlag, über Schilder auf das Problem aufmerksam zu machen, ging nach einer Weile in der Diskussion unter.

Ganz im Gegensatz zu der Idee, eine «Projektwoche Abfall» an der Schule durchzuführen. Diese wurde ein-



stimmig zum Favoriten erklärt. Dazu wurde angefügt, dass diese Projektwoche doch mit der generellen Umweltproblematik – Stichwort «Fridays for Future» – zu kombinieren sei.

Konkretisierung: Die favorisierte und noch zu konkretisierende Idee wurde von der letzten Gruppe in ihren Grundzügen positiv aufgenommen.

Eine Idee wird zum Konzept

Anstelle einer Projektwoche sollte gemäss der Gruppe dem Thema «Umwelt und Abfall» zu fixen Terminen ein Zeitfenster eingeräumt werden. Variante 1: alle zwei Wochen eine Stunde, Variante 2: Einmal im Monat ein Nachmittag.

Die Gruppe wollte den Themenbereich ausserdem erweitern. Es sollte nicht nur schlicht um Abfall und Umweltproblematik gehen, sondern in weitere Themen, welche den Bereich der «Begegnung im öffentlichen Raum» tangieren, eingebunden sein. Als Beispiele wurden «das Verhalten bei einer Begegnung mit einem Blinden samt Blindenhund» genannt oder «das Rauchen auf öffentlichen Plätzen».

Die Gruppe hatte zusätzlich darauf hingewiesen, dass bei diesen Terminen nicht nur Probleme diskutiert werden sollten, sondern sinnvollerweise auch aufgezeigt werden sollte, wie «richtiges Verhalten» auszusehen hat. Darüber hinaus könnte man sporadisch auch Aktionen durchführen, wie beispielsweise eine Abfallsäuberung bei Kinderspielplätzen.

Weiter hat die Gruppe vorgeschlagen, die Eltern bei gewissen Terminen mit einzubeziehen. Würden die

Eltern die eigenen Kinder nicht zu richtigem Verhalten anhalten, sei die Sache hoffnungslos, so die Meinung der Gruppe. Diese Veranstaltungen sollten dann jeweils auf den Abend oder das Wochenende gelegt und ca. vier Mal jährlich durchgeführt werden.

Stimm- und Wahlrecht ab sechzehn nicht sinnvoll

Das Thema «Stimm- und Wahlrecht ab 16 Jahren» wurde von den Jungbürgerinnen und Jungbürgern zwar diskutiert, aber man war sich sehr schnell einig, dass eine Herabsetzung des Stimm- und Wahlrechtsalters nicht sinnvoll sei. Sie seien ja jetzt mit achtzehn Jahren noch sehr unsicher und wüssten nicht immer genau für wen oder was sie stimmen sollten. Zudem seien die meisten mit sechzehn noch mitten in der Ausbildung und somit die Prioritäten noch ganz anders gewichtet, als sich für politische Themen zu interessieren. Aber natürlich könne man bei Interesse beispielsweise auch einer Jungpartei beitreten.

Wünsche und Ideen für Lostorf

Zunächst wurden breit Wünsche und Ideen zusammengetragen.

- Schwimmbad
- Grosser Weihnachtsbaum
- Imbissbude oder Tankstellenshop
- Bessere Busverbindungen
- Glasfaseranschluss
- Fitnessgeräte auf dem Sportplatz
- Bad Lostorf
- Sichere Schulwege
- Bar, Treffpunkt, Raum zum mieten

Von den oben genannten Punkten wurden «Bessere Busverbindungen am Abend und nach Schönenwerd», und das Projekt «Bar, Disco, Treffpunkt in Lostorf» priorisiert und als real umsetzbar eingestuft. In einer nächsten Runde wurde konkret aufgelistet, was als Nächstes bezüglich einer Bar, Disco und/oder eines Treffpunktes in Lostorf zu tun sei.

Zunächst sollten sich die Projektinitianten mit dem Gemeinderat treffen, ein Konzept erarbeiten, dann eine Umfrage in der Gemeinde starten.

Erste Abklärungen zum Thema «Bessere Busverbindungen in der Nacht und nach Schönenwerd» hatten ergeben, dass das Anliegen ein Jahr vor dem nächsten Fahrplanwechsel bei den Busbetrieben deponiert werden muss.

Nach 20 Minuten wechselten die Teilnehmenden zu einem weiteren Thementisch. Am Ende hatten alle an allen Tischen diskutiert und den Gemeinderatsmitgliedern liegt ein Beschluss aus jeder Gruppe vor. Zeitnah werden die diskutierten Themen im Gemeinderat aufgenommen und weiterführend behandelt.

Nach Behandlung aller drei Themen durch die Gruppen, erläuterten die Organisatoren der Jungbürgerfeier den Jungbürgerinnen und Jungbürgern, dass sie sich mit diesem Workshop erstmals aktiv das Recht aller Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde – sich einzubringen und mitzuentcheiden – ergriffen haben. Danach wurden die 22 anwesenden Jungbürgerinnen und Jungbürger durch den Gemeindepräsidenten Thomas Müller vereidigt.

Die Feier wurde, wie in den vergangenen Jahren auch schon, mit einem gemütlichen und geselligen Teil, nämlich Spaghettiplausch und Bowling in Trimbach, abgeschlossen.

Annahme sämtlicher Abfälle | Witterungsgeschützter Ablad in Halle

RECYCLING-CENTER TRIMBACH

Industriestrasse 27 | 4632 Trimbach



**rippstein
transport ag**

Öffnungszeiten

Montag – Freitag	7.30–11.45 Uhr	13.00–17.00 Uhr
Samstag	8.00–12.00 Uhr:	nur private Annahme

Rippstein Transport AG
Hochgasse 1
4632 Trimbach
Telefon 062 289 40 50
www.rippsteintransport.ch

VORSTELLUNG DER NEUEN MITARBEITERINNEN

Von Debora Spadanuda

– Kauffrau in Ausbildung



Mein Name ist Debora Spadanuda und ich bin die neue Lehrtochter der Gemeinde Lostorf. Ich bin 15 Jahre alt und lebe zusammen mit meiner Familie in Lostorf. Ich bin eine kreative Person. Zu

meinen Hobbys gehören: zeichnen, verkleiden und Kostüme nähen. Ich bin ein Mitglied der Furry Friends. Im Verein trete ich als blauer Hund auf, um mit kranken Kindern zu spielen und ihnen eine Freude zu bereiten. Nachdem ich meine 9 Schuljahre abgeschlossen habe, wollte ich eine Ausbildung als Kauffrau machen. Nun mache ich meine Lehre bei der Gemeinde Lostorf, welche für mich super ist. Nun arbeite ich schon seit knapp zwei Monaten bei der Gemeinde.

Ich bin immer noch dabei, mich an die Situationen zu gewöhnen und ich habe noch sehr viel vor mir. Jedoch werde ich sehr gut unterstützt und freue mich sehr bei der Gemeinde arbeiten zu dürfen. Ich arbeite gerne im Büro und am Computer. Natürlich arbeite ich auch schon am Schalter und am Telefon. Sollte es mal zu kompliziert für mich werden, kann ich mich jeder Zeit an meine Vorgesetzte wenden.

Die Schule ist wirklich anders als in der Oberstufe. Ich konnte fast problemlos starten. Die Klasse ist recht gross und war mir am Anfang sehr fremd. Jedoch fand ich sehr schnell Leute, mit denen ich reden konnte. Man darf aber nicht vergessen, wie anspruchsvoll diese Schule ist. Fast jeden Tag habe ich Prüfungen, aber es gefällt mir trotzdem. Am liebsten jedoch arbeite ich bei der Gemeinde.

Von Alina Schenker

– Kauffrau Finanzverwaltung



Als neue Sachbearbeiterin Finanzverwaltung möchte ich mich gerne erneut bei den Einwohnern Lostorfs vorstellen. Mein Name ist Alina Schenker, bin 19 Jahre alt. Von Geburt an habe ich

meine Kindheit in Lostorf verbracht und bin nach einem Jahr in Obergösgen auch wieder hier wohnhaft.

Einige von Ihnen kennen mich vielleicht noch aus meiner Ausbildungszeit. Im Sommer 2015 habe ich diese angetreten und im Sommer 2018 durfte ich das lange ersehnte Fähigkeitszeugnis entgegennehmen. Für mich waren es drei sehr lehrreiche Jahre, welche mich zu der Person geformt haben, die ich jetzt bin. Nach der Ausbildung habe ich im August 2018 eine neue Herausforderung gesucht. Auf dem Sozialdienst in Aarburg war ich ein Jahr im Sekretariat- / Schalterteam aktiv. Auch in diesem Jahr habe ich viele weitere Gebiete kennenlernen dürfen, welche mir nun auf der AHV-Zweigstelle zugunsten kommen.

Als ich hörte, dass in Lostorf wieder eine Sachbearbeiterin gesucht wird, musste ich die Chance einfach ergreifen. Im September dieses Jahres durfte ich die Stelle von Birgit von Arx, meiner ehemaligen Ausbilderin, antreten und die Finanzverwalterin Karin Dettke unterstützen. Ich freue mich darauf, Ihnen bei Ihren Anliegen mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen.

WEIHNACHTSBAUM- VERKAUF AUF DEM GEMEINDEHAUSPLATZ

Von Susanne Segna – Bürgerscheiberin

FREITAG 13. DEZEMBER 2019
14.00 – 18.30 Uhr

SAMSTAG 14. DEZEMBER 2019
9.00 – 12.00 Uhr

Weihnachtsbaumplantagen aus
der Umgebung liefern die Tannen
und die Bürgergemeinde
verkauft die Tannen zum Selbst-
kostenpreis.

Angeboten werden Rottannen und
Nordmanntannen

Helfer und Berater sind Mitglieder
des Bürgerrates und der
Waldarbeitsgruppe.

Gleichzeitig bietet eine Klasse der
Kreisschule Selbstgebackenes,
Kaffee, Tee und Glühwein an.
Der Ertrag ist für ihre
Skilager-Kasse bestimmt.



So schön geschmückt kann ein Weihnachtsbaum sein!

STABSWECHSEL IN DER KIRCHENMUSIK DER PFARREI ST. MARTIN

Von Susanne Bucher – Leitung Ressort Kirchenmusik Pastoralraum Gösgen

Nach vielen Jahren im Dienst der Kirchenmusik und der röm.-kath. Kirchgemeinde haben **Urs von Burg**, der Leiter des Kirchenkors, sowie der Hauptorganist **Roland Vogt** in diesem Jahr ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten.

Beide waren in Lostorf über Jahrzehnte freundschaftlich verbundene, musikalische Weggenossen und haben mit ihrem Wirken die Kirchenmusik der Pfarrei entscheidend und nachhaltig geprägt. Ihnen gebührt ein herzlicher Dank für ihre Treue und ihr grosses Engagement.



Verabschiedung von Roland Vogt



Kirchenchor Lostorf im August 2019

Für die Neubesetzung der beiden Stellen hat die Kirchgemeinde verschiedene Optionen geprüft und sich die nötige Zeit genommen, um die beste Lösung zu finden.

Die Proben des Chors konnten während der Vakanz dank der Vertretungen durch verschiedene Chorleiter ohne Unterbruch weitergeführt werden. Für die Sängerinnen und Sänger ergab sich so die Möglichkeit, andere Dirigentinnen und Dirigenten zu erleben. Sie fanden das sehr bereichernd, auch wenn die Ungewissheit, wie es denn jetzt weitergehen soll, zeitweise belastend war.

Mit der Anstellung von **Sofija Grgur** als neue Chorleiterin, hat die Kirchgemeinde gerne dem Herzenswunsch des Chors entsprochen und damit den Weg in eine neue Ära geebnet. Sofija Grgur ist eine junge, initiative und hervorragend ausgebildete Kirchenmusikerin. Sie ist im Pastoralraum Gösgen bereits bestens bekannt, gut vernetzt und – sowohl als Musikerin, wie auch wegen ihrer freundlichen, charmannten Persönlichkeit – sehr geschätzt. Die Lücke, die die Pensionierung von Roland Vogt hinterlässt, kann durch die neue Chorleiterin abgedeckt werden, da sie eine sehr gut ausgebildete Organistin ist.

Die bisherigen Organisten der Pfarrei (Susanne Gantner, Françoise Härdi, Patrick Bisang und Bernie Müller) teilen sich die Einsätze das Jahr über untereinander auf.

Die Kirchgemeinde und Mechtild Storz wünschen den OrganistInnen weiterhin viel Erfüllung in ihrem wichtigen Amt. Sofija Grgur und dem Chor wünschen sie viel Freude und Erfolg auf dem Weg in die kirchenmusikalische Zukunft, Unterstützung und Wertschätzung der Pfarrei und des ganzen Pastoralraums Gösgen und – auch das wäre ganz toll: **Neue, begeisterte Mitsängerinnen und -sänger.**



NEUES AUS DER SCHULE LOSTORF

Von Patricia Flückiger – AG Öffentlichkeitsarbeit

NEUE LEHRPERSONEN

Im Schuljahr 2019/ 2020
dürfen wir drei neue
Lehrpersonen an der
Schule Lostorf begrüßen.
Sie stellen sich nachfol-
gend kurz vor.

Wir wünschen Nora,
Claudia und Sarah eine
tolle, erfolgreiche Zeit an
der Schule Lostorf.



NORA WINTENBERGER

«Mein Name ist Nora Wintemberger.
Dieses Schuljahr habe ich im Kinder-
garten Dreirosen mit einem Pensum
von 50 % zu arbeiten begonnen.
Zurzeit wohne ich in Winznau, wo ich
auch aufgewachsen bin.

Nach dem Besuch der Kreisschule
Mittelgösgen habe ich bereits eine
Lehre als Kauffrau absolviert, bevor
ich die Berufsmatura und den PH-
Vorkurs gemacht habe. Ich befinde
mich im 5. Semester meiner
Ausbildung an der Pädagogischen
Hochschule in Solothurn.

Auf die neue Herausforderung im
Kindergarten freue ich mich sehr! »



CLAUDIA BONDT

«Ich heisse Claudia Bondt. Aufgewachsen in Däniken, wohne ich nun schon seit mehreren Jahren mit meinem Mann und unserer Tochter in Hägendorf.

Nach Abschluss des Lehrerseminars in Solothurn habe ich meine erste Stelle in Lostorf an der 3./4. Klasse angetreten. Nach der Geburt unserer Tochter habe ich meine Stelle gekündigt und in verschiedenen Gemeinden als Teilzeitlehrkraft gearbeitet. Zuletzt unterrichtete ich zusammen mit einer Stellenpartnerin die gemischte 3./4. Klasse in Rickenbach.

Nun unterrichte ich sowohl an der 4. wie auch an der 5. Klasse als sog. Altersentlastung wieder in Lostorf. Zudem bin ich an einer der 3. Klassen für die spezielle Förderung zuständig.

Ich freue mich auf ein abwechslungsreiches Schuljahr mit den Schülerinnen und Schülern, auf spannende Begegnungen mit bekannten und neuen Gesichtern und auf die gemeinsame Arbeit im Lehrerteam.»



SARAH GERBER

«Mein Name ist Sarah Gerber. Zusammen mit meinem Mann und unseren drei Kindern wohne ich in Rothenfluh, im Kanton Baselland. Meine Freizeit verbringe ich gerne draussen, beim Velofahren, Wandern und Skifahren mit meiner Familie. Oder aber auch gemütlich drinnen, beim Backen, Kochen und Nähen.

2004 habe ich meine Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule Liestal abgeschlossen und unterrichte seither mit grosser Freude im Kindergarten.

Ich freue mich sehr, nun hier in Lostorf nach den Herbstferien 2019 gemeinsam mit meiner Stellenpartnerin Désirée Hilfiker im Kindergarten Dreirosen zu unterrichten.»

JAHRESTHEMA DER SCHULE LOSTORF

Von Patricia Flückiger – AG Öffentlichkeitsarbeit

«SPIEL MIT ...»

heisst das Jahresthema des laufenden Schuljahres.

Das Lehrerteam setzte sich im Vorfeld mit verschiedenen Aspekten des Spiels auseinander.

Was bedeutet spielen? Welchen Stellenwert hat das Spiel in der Gesellschaft? Welche Rolle spielt das Spiel der Eltern mit ihren Kindern? Was spielen die Kinder unserer Schule in ihrer Freizeit? Gibt es auch andere beliebte Spiele als die Spielkonsole oder die Xbox? Welchen Beitrag können wir als Lehrpersonen dazu leisten, damit unsere Schülerinnen und Schüler vermehrt spielen? Wie können wir unseren Schülerinnen



und Schülern das gemeinschaftliche Spielen wieder näherbringen? Wie können

wir sie dazu animieren, freiwillig auf dem Pausenplatz, auf dem Sportplatz oder im Wald zu spielen? Welche Lernspiele können wir unseren Schülerinnen und Schülern anbieten, um das Lernen spannender und attraktiver zu gestalten?

Solche und ähnliche Fragen stellten wir uns als Lehrerteam, als wir das Jahresthema genauer unter die Lupe nahmen. Wir einigten uns auf eine Startveranstaltung und vier gesamtschulische Anlässe, sogenannte «Spielateliers», bei denen wir Lehr-



personen den Schülerinnen und Schülern verschiedene Spiele vorstellen. Jede Lehrperson bietet ein oder mehrere Spiele in einem Atelier an, welche die Kinder in altersdurchmischten Gruppen selbst ausprobieren können. Ein solcher Spielmorgen fand bereits erfolgreich statt und bereitete den Schülerinnen und Schülern grossen Spass.

Die Startveranstaltung zum Jahresthema «Spiel mit...» fand am 28.08.2019 statt. Alle Klassen versammelten sich nach der grossen

Pause auf dem Pausenplatz, wo der Schulleiter Daniel Fluri sie begrüusste und die Spielregeln des ersten gemeinsamen Spiels bekannt gab. Anschliessend warfen einige Lehrpersonen grosse, luftgefüllte Wasserbälle aus dem 2. Stock des Schulhauses 1912. Das eigentliche Spiel bestand darin, dass die Kinder die Bälle möglichst lange in die Luft befördern sollten, ohne dass diese auf den Boden fielen. Dabei sollten sie fair spielen und aufeinander Rücksicht nehmen. Dies gelang den meisten Schülerinnen und Schülern gut. So brachte ein

älterer Schüler einen Wasserball zu den Kindergartenkindern, damit auch sie mitspielen konnten. Das Spiel bereitete allen Beteiligten viel Spass und bildete einen gelungenen Start ins Jahresthema.

Nun werden wir uns während des ganzen Schuljahres immer wieder mit verschiedenen Spielen auseinandersetzen. Auch das Schulschlussfest wird ganz im Rahmen des Spiels stehen. Lassen Sie sich überraschen, welche alten und neuen Spiele in Lostorf wieder gespielt werden.





Wülser Lostorf AG

Hauptstrasse 14

4654 Lostorf

Telefon 062 298 12 54

Telefax 062 298 13 26

www.wuelser.net



- Heizungsanlagen
- Kälteanlagen
- Lüftungsanlagen
- Klimaanlage
- Sanitäre Anlagen
- Solarthermie und Photovoltaik
- Bauspenglerei
- Dach- und Fassadenarbeiten
- Blitzschutz

■ Seit 1933 – Das fortschrittliche Familienunternehmen mit Tradition

Schreinerei • Innenausbau • Türen • Schränke

M. Coray Schreinerei AG

Eidg. dipl. Schreinermeister

Aarefeldstrasse 25

4658 Däniken

Tel. 062 849 66 70

info@coray-schreinerei.ch

www.coray-schreinerei.ch

M. CORAY

SCHREINEREI AG

4658 Däniken

Küchen • Möbel • Reparatur- und Glasbruchservice

Der Schreiner
Ihr Macher
© VSSM



IMMO GROB GmbH

Bernstrasse 183

CH-4852 Rothrist

Telefon 062 785 22 55

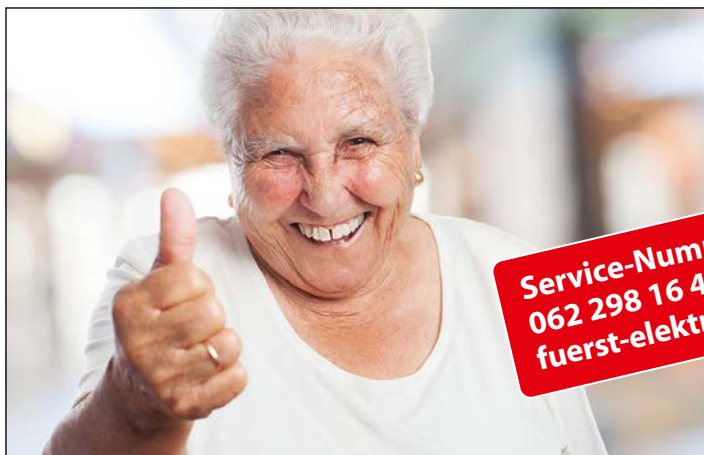
info@immogrob.ch

www.immogrob.ch

||} CARROSSERIE BÜTIKOEFER AG

4653 Obergösgen

Tel. 062 295 71 00 Fax 062 295 71 01



**Auf den Fürst-Service
kann ich mich verlassen**

Service-Nummer
062 298 16 44
fuerst-elektro.ch



**Fürst – Ihr zuverlässiger Service-Partner
für Elektro-Service + Haushaltgeräte**



Muldenservice 1–40 m³ | Kranarbeiten

IHR ENTSORGUNGSPARTNER

**rippstein
transport ag**

Rippstein Transport AG
Hochgasse 1
4632 Trimbach
Telefon 062 289 40 50
www.rippsteintransport.ch



GRABER Architektur AG

Stöcklisrainstrasse 15
4654 Lostorf

Telefon 062 298 14 44
Telefax 062 298 27 52
Mail graberarchitektur@bluewin.ch
Internet www.bauraum.ch

DIE MALENDE ZAHNÄRZTIN

Von Thomas Maritz – Redaktion 3Rosenblatt

Seit 24 Jahren befindet sich in einem gemütlichen Mehrfamilienhaus, in der ehemals «alten Schliiffi» von Lostorf, die Zahnarztpraxis von Dr. med. dent. Bettina Holly. In absehbarer Zeit, nach über einem Vierteljahrhundert Arbeit an den Zähnen der Einwohnerinnen und Einwohner von Lostorfer und Umgebung, möchte sie in den verdienten Ruhestand treten und hat vor ihre Praxis weiterzugeben. Wann dies genau sein wird, ist aber noch offen. Grund genug für den Schreibenden, welcher selber seit über 20 Jahren mindestens einmal pro Jahr auf dem Zahnarztstuhl bei Bettina Holly sitzt, etwas mehr über unsere «Dorfzahnärztin» zu erfahren.





Dass sie ausgerechnet in Lostorf eine eigene Praxis eröffnen würde, war reiner Zufall, erklärt Bettina Holly in Baseldeutsch angehauchtem Dialekt (sie stammt ursprünglich aus Balsthal und der Basler Dialekt hat sich während des Studiums und den ersten Arbeitsjahren in der Rheinstadt eingeschlichen ...). Sie wollte eigentlich lieber als Angestellte in einer Zahnarztpraxis arbeiten, damit sie genügend Freiheiten für ihre Hobbys wie Reisen oder Malen hätte. Erst nachdem ein Vertreter für Zahnarztpraxiseinrichtungen (aus Kappel/SO) mit der Idee gekommen war, «in Lostorf wäre der ideale Standort für eine zusätzliche Zahnarztpraxis in der Region», habe sie sich Gedanken über die Selbstständigkeit gemacht. Die Idee erschien ihr zunächst abwegig, aber während einer Reise in die Toskana hatte es schlussendlich Klick gemacht und sie wusste: «Ich eröffne eine Zahnarztpraxis in Lostorf!».

Als Standort wurden zuerst die Büros der ehemaligen Raiffeisenbank geprüft. Diese befanden sich im sogenannten Burghof-Gebäude vom heutigen «Kafi mit Hätz» (damals noch das «Tea-Room Burg» der Familie Darioli). Inzwischen ist in diesen Räumlichkeiten ein Fitnesscenter für Frauen einquartiert. Als idealere Variante kam dann ein Neubau, das architektonische Abbild der alten Scheune des Schliiffi Gebäudes, am heutigen Standort an der Hauptstrasse im Oberdorf in Frage, da dort der Innenausbau noch mitgestaltet werden konnte. Nach einem Inserat im Anzeiger, dass sich in Lostorf neu eine Zahnarztpraxis befände, ging es dann 1995 relativ rasch los.

Als Patient auf dem Zahnarztstuhl ist es in dieser Praxis immer sehr angenehm, aus dem Fenster ins Grüne zu schauen. Der Blick schweift dann teilweise ab und bleibt an den professionell gemalten Öl-, Acryl- und Pastellbildern an den Wänden hängen. Die Motive sind vor allem aus der Pflanzenwelt und unten rechts mit dem Namen der Zahnärztin signiert. Die Leidenschaft für die Malerei entstand bereits während des Studiums in Basel, wo Bettina Holly sich neben zahnärztlichen Kenntnissen auch malerische Fertigkeiten aneignete. So hängt sogar in der Wohnung eines ehemaligen Basler National- und Ständerates ein «echter Holly».

In der Wohnung von Bettina Holly hängen neben «echten Hollys» vor allem viele Erinnerungsstücke vergangener Reisen, aber auch diverse Konzert- und Ausstellungsplakate (Konzertbesuche sind eine weitere Leidenschaft von ihr). Jeder dieser Gegenstände und jedes Plakat löst bei ihr sofort eine spannende Geschichte aus.



Seit einiger Zeit malt sie nicht mehr mit Ölfarben auf Leinwand, sondern betreibt die Technik «Urban Sketching». Oft reicht ein grösseres Skizzenbuch, sowie ein schwarzer Stift, um Erinnerungen auf Reisen zeichnerisch festzuhalten. Die Bilder werden dann meist später noch koloriert und entsprechen in der Technik einem Aquarellbild. Im Gegensatz zum «klassischen» Aquarell werden beim Urban Sketching moderne und vor allem städtische (eben «urbane») Sujets gemalt, aber auch alles andere, was sich zeichnerisch festhalten lässt. Die Tendenz zum Unfertigen ist hier ein zusätzliches Stilmittel, da die Bilder oft keinen klaren Abschluss haben und gegen die Ränder hin ausfransen. Nebst einem Fotoapparat geht Bettina Holly auf ihren Reisen deshalb oft mit Skizzenblock und Stift auf die Suche nach abwechslungsreichen Sujets.

Typisch für Urban Sketching sind die weltweit organisierten Gruppen, welche sich treffen und sich gegenseitig ihre Skizzen zuschicken und austauschen. Inzwischen haben sich bereits unzählige Skizzen (oder eben Sketches) in mehreren Büchern angesammelt. Unter anderem ist auch unser aktuelles Titelbild eine von Bettina Holly gezeichnete Skizze aus Lostorf.

Wir wünschen unserer «malenden Zahnärztin» auf jeden Fall weiterhin viel Freude an ihren vielseitigen Hobbys. Wer weiss, vielleicht beginnt sie plötzlich noch Eisenplastiken zu bauen und greift zu einem Schweissgerät... Bei Bettina Holly würde uns auch dies nicht erstaunen!



Küchen und Badezimmer

- Riesenauswahl
- Heimberatung
- Umbau aus einer Hand
- Lebenslange Garantie
- Montage mit eigenen Schreibern

Dipl. Ing.
Fust
Und es funktioniert.

Küchen
Badezimmer
Renovationen



Pascal Schwab, Suhr
Telefon 079 332 54 08

AARCHITEKTEN GMBH

NEUBAU
UMBAU
SANIERUNG

WIR UNTERSTÜTZEN SIE

PRISKA KYBURZ
ARCHITEKTIN HTL

ROLF GULDIMANN
INNENARCHITEKT FH

INDUSTRIESTRASSE 200
4600 OLTEN
TEL 062 298 30 30

priska.kyburz@aarchitekten.ch
rolf.guldemann@aarchitekten.ch
www.aarchitekten.ch



Gesundheitszentrum freiestrasse.ch
Freie Strasse 45 / 4632 Trimbach

Demnächst mit integrierter Podologie - Praxis

thomy's
GENUSS CENTER

**Bringt Genuss
an jedes Fest!**

thomysgenuss.ch



Reservieren Sie unser **Party-Stübli**
oder bestellen Sie ein Catering zu
sich nach Hause.

Öffnungszeiten
Montag-Freitag 09.30 – 12.00 Uhr
16.00 – 18.30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Samstag 08.00 – 13.00 Uhr

Fällt ein Feiertag auf den Donnerstag,
ist unser Geschäft am Mittwoch geöffnet.

Getränke Gubler GmbH | Balmistrasse 22 | 4654 Lostorf

winz
Reinigungen

- Neubaureinigungen
- Unterhaltsreinigungen
- Spez. Reinigungen
- Umzugsreinigungen
- Hauswartungen
- Orientteppichreinigungen

Andreas Winz

Winz Reinigungen GmbH Hauptstrasse 8 • 4654 Lostorf
Tel. 062 298 33 30 • Fax 062 298 35 58 • Natel 079 657 53 31
www.winzreinigungen.ch



verkauf ■ vermarktung ■ neubau

rh IMMOBILIEN GmbH
Ziegelfeldstrasse 109
4600 Olten
info@huberimmo.ch
huberimmo.ch

062 298 38 38

**Naturheilpraxis
La Balance**



**für Ihr
Wohlbefinden**

- Rücken-Nacken-Massage
- Energetische Massagen
- Energetische Beratungen

Susan Naef
Naturheilpraktikerin NVS
Rebenstrasse 10
4654 Lostorf

Tel. 079 373 00 70
www.la-balance.ch

- Fussreflexzonen-Massage
- Energetische Fussmassagen
- Reflektorische
Lymphbehandlung am Fuss

Termine nach Vereinbarung Mo-Fr
(auch SMS / WhatsApp)

Krankenkassen-anerkannt *

Wenn Sie über eine Zusatzversicherung verfügen,
werden bestimmte Leistungen vergütet und
gemäss den Bestimmungen Ihrer Police vergütet.

MOSAIQ

KOMMUNIKATIONSAGENTUR



Gut gebrüllt, Löwe

Mit kraftvollen Kommunikationslösungen für kleine Unternehmen und Start-ups
verschaffen wir Ihnen Gehör.

mosaiq.ch

2. LOSTORFER WEIHNACHTSMARKT

Von Valeria Tschopp – Bistro s'Kaloriebömbeli



Nachdem der 1. Lostorfer Weihnachtsmarkt ein voller Erfolg war, stellte sich die Frage, ob es 2019 wieder einen Weihnachtsmarkt geben sollte. Wir starteten bei den Ausstellerinnen und Ausstellern eine Umfrage, ob sie einen solchen Markt im jährlichen Rhythmus begrüßen würden. Die meisten waren der Meinung, dass dieser tolle Markt zur Tradition werden sollte. Auch unser Aufruf in den sozialen Medien war ziemlich klar: Die Leute wünschen den Lostorfer Weihnachtsmarkt im Jahres-Rhythmus.

Somit dürfen wir voller Stolz verkünden, dass der 2. Lostorfer Weihnachtsmarkt am **Samstag, 14.12.2019**,

auf dem Platz der Begegnung bei der Überbauung Lostorf Mitte, stattfinden wird. Es freut uns sehr, dass wir die meisten der letzten Ausstellerinnen und Aussteller wieder für den Markt gewinnen konnten. Da wir im letzten Jahr mit Anfragen überhäuft wurden, konnten die frei gewordenen Plätze aus dieser Warteliste ergänzt werden. Somit ist der Markt ausgebucht und die Besucherinnen und Besucher erwartet wieder ein breites Angebot.

Auch dieses Jahr werden uns diverse Chöre mit himmlischen Klängen in die Weihnachtszeit einstimmen. Für das leibliche Wohl wird wiederum gesorgt sein.

Erneut dürfen wir auf die grosszügige und für uns so wertvolle Unterstützung unserer Sponsoren zählen. Seien es finanzielle Mittel, Sach- oder Dienstleistungsspenden – wir freuen uns über jede Art von Sponsoring. Vielen herzlichen Dank all denjenigen, die uns in irgendeiner Art und Weise unterstützen.

Also liebe Lostorferinnen und Lostorfer, **wir sehen uns am Samstag, 14.12.2019.** Wir freuen uns schampar auf Euch!

45 JAHRE STUBETE TEAM LOSTORF

Von Christine Oetterli – Stubete-Team



Im Jahre **1974** gründete Eva Schneeberger die Stubete in Lostorf mit dem Ziel, die ältere Generation regelmässig an gemütlichen Nachmittagen zusammen zu führen. Ihre Idee, welche sie auch finanziell unterstützte, fand grossen Anklang und damit auch initiative, hilfsbereite Frauen, die das Projekt unterstützten. Leider verstarb Frau Schneeberger früh. In die Lücke der Geldgeberin sprangen damals die römisch-katholische, die reformierte Kirche und die Einwohnergemeinde. Sepp Guldimann, der einzige Mann im Team, verstand es, für Extraausgaben immer wieder einen Sponsor aufzutreiben. Dies entfiel, als die Bürgergemeinde aus dem Helen Peier Fonds die gesamte Finanzierung übernahm, und zur Bedingung erklärte, dass keine anderen Geldgeber mit im Boot seien. Gastrecht dürfen wir in der Dreirosenhalle, mit Unterstützung des Bauamts

beim Aufstellen und Versorgen der Tische und Stühle, sowie einmal im Jahr im Sigristenhaus geniessen. Abwechselnd im 2-Jahresturnus, in Absprache mit der Gemeinde, organisieren wir einen Ausflug.

Einige Stubete-Frauen sind seit Jahrzehnten mit Herzblut dabei. Besonders Marianne Giger begeistert immer wieder mit ihren dekorativen Ideen. Vor allem die aufwendigen Weihnachtsfeiern sind ein Höhepunkt im Jahresprogramm. Käthi Coray organisiert in der Halle den professionellen Service während den Veranstaltungen. Die vielen emsigen Helferinnen in Saal und Küche, denen keine Anstrengung zu viel ist, verdienen grosse Anerkennung für ihre freiwilligen Einsätze. Als Dank und Anerkennung durften wir den **Prix Wartenfels 2019** entgegennehmen.

Die Gestaltung des Jahresprogramms ist immer wieder eine Herausforderung. So zum Beispiel musikalische, theatralische Darbietungen und Vorträge, die die verschiedenen Interessen der Teilnehmenden anspricht. An der Weihnachtsfeier, wo wir auch immer Behörden und die kirchlichen Vertreter begrüssen dürfen, verzeichnen wir die grösste Teilnehmerzahl. Die Kinder der Primarschule Lostorf mit ihren Lehrkräften verschönern diese Feier und berühren die Herzen mit ihren Darbietungen.

Ende Jahr werde ich nach drei Jahrzehnten die Verantwortung für das Team an Brigitte Wüest übergeben. Ich glaube, mit ihr eine engagierte Nachfolgerin gefunden zu haben, welche mit dem eingespielten Team erfolgreich weiterarbeiten wird.



25. JUBILÄUMSAUFFÜHRUNG DER LAIENBÜHNE LOSTORF

Von Bianca Weidner – Aktuarin Laienbühne Lostorf



In 1994 wurde die Laienbühne Lostorf von einem Haufen theaterverrückter Leute gegründet. Damals waren es 9 Gründungsmitglieder (Beatrice Bobst, Elisabeth von Felten, Brenda Kurmann, Lydia Kropf, Helena Kühni, Pia Pfenniger, Elsbeth Studer, Marianne Studer und Jean-Pierre Vernier). Im März 1995 kam es zu der 1. Theateraufführung.

Jedes Jahr kam eine neue Inszenierung dazu und so dürfen wir **im März 2020 unser 25. Theaterwochenende** feiern. Zeit, einen kleinen Rückblick und auch eine Vorschau zu halten.

Bei der Gründung dachte wohl niemand daran, dass wir einmal ein solches Jubiläum feiern würden. Es ging einfach darum, seine Lust und Freude am Theater spielen auszuleben. Das war nicht immer einfach, denn am Anfang mussten wir oft unsere Proben wieder an einem neuen Standort abhalten. Das jeweilige Probelokal wurde entweder abgerissen oder durfte nicht mehr benutzt werden. Deshalb waren wir sehr froh, dass wir im Alten Schulhaus für die Probezeiten «Asyl» bekamen. In all diesen Jahren entstanden viele lustige, nachdenkliche und spannende Theater.

Leute kommen und gehen. Zurzeit besteht die Laienbühne aus 17 Aktivmitgliedern. Diese sieht man auf, hinter und neben der Bühne. Eine Auffüh-

rung ohne die Helfer im Hintergrund ist nicht denkbar. So sind wir sehr froh über alle, die in irgendeiner Form zum Gelingen beitragen!

In diesen 25 Jahren haben wir so manches zusammen erlebt. Theater braucht sehr viel Herzblut, Disziplin und vor allem viel Zeit. Ab September wird Woche für Woche geübt, auswendig gelernt und, bei den Proben unter der Leitung von Maya Gmür, sehr viel gelacht. Unser Vereinsleben besteht aber nicht nur aus den sehr lustigen, spannenden und arbeitsreichen Proben. Nein, wir haben auch jedes Jahr zum Beispiel einen Grillanlass, den Chlausenhöck und natürlich unseren Vereinsausflug. So sind wir zu einer grossen Familie zusammengewachsen, die gemeinsam durch dick und dünn geht. Bei den Aufführungen ist eine grosse Organisation gefordert.

Der Präsident Marco Brügger ist dabei «Tätschmeister» und «Mädchen für alles». Wir geben alle unser Bestes, damit ca. 600 Zuschauer an so einem Wochenende bei Speis und Trank einen lustigen Theaterabend geniessen können.

Unsere Mitglieder sind immer mit viel Engagement dabei. Gerne heissen wir auch neue Theaterspielerinnen und Theaterspieler willkommen. Aber auch Helfer für hinter und vor der Bühne werden immer gesucht. Hier möchten wir auch auf die Möglichkeit einer Passivmitgliedschaft hinweisen. Als solches haben Sie den grossen Vorteil, Ihren Sitzplatz vor allen anderen Theaterbesuchern reservieren zu können.

Und nun die Aussicht auf die Zukunft. Für unser Jubiläum im März haben wir das Luststück «Reini Närvesach» von

Wolfgang Binder ausgesucht. Dieses handelt von einem Schriftsteller, der auf den grossen Durchbruch wartet. Während er an der Buchmesse in Frankfurt weilt, gehen zuhause Verwandte und Bekannte ein und aus. Ein grosses «Tohuwabohu» entsteht.

Auf die Besucher wartet an der **Premiere am Mittwoch, 11. März 2020**, und bei den **Aufführungen am Freitag und Samstag, 13. und 14. März 2020**, ein unterhaltsames Theaterstück mit viel Witz und Biss. Die Theaterleute und das Küchenteam freuen sich heute schon auf Ihren Besuch, um mit Ihnen das 25. Jubiläum zu feiern.

Wir wünschen Ihnen so viel Spass beim Zusehen, wie wir es bei den Proben haben!



MIT SCHWUNG INS ZWEITE VEREINSJAHR

Von Marc Schönbucher – OK Froburg-Berglauf





Im Sommer konnte der noch junge «Laufverein Froburg» anlässlich der Generalversammlung das erste Vereinsjahr erfolgreich abschliessen. Nach der Sommerpause hat sich das OK des Froburg-Berglaufs wieder formiert und die Vorbereitungsarbeiten für die 2. Auflage mit dem Schwung aus der geglückten Premiere in Angriff genommen. Der **nächste Froburg-Berglauf** findet am **Freitag, 3. April 2020**, statt.

Erfolgreiches erstes Vereinsjahr

Am 12. Juli 2019 hatte Vereinspräsident Stefan Krebs die Ehre, die erste Generalversammlung des «Laufvereins Froburg» durchzuführen. Dabei blickte er zusammen mit den anwesenden Vereins- und OK-Mitgliedern auf ein erfolgreiches erstes Vereinsjahr zurück und hob zuerst die wöchentliche Durchführung des Wintertrainings als gelungene Vereinsaktivität hervor. Die Organisation und Durchführung des 1. Froburg-Berglaufs bildete sodann einen weiteren Schwerpunkt im Jahresverlauf. In seinem Jahresrückblick betonte Stefan Krebs, dass das OK die Vorbereitungsarbeiten mit viel Schwung und ebenso viel Herzblut erledigte, dabei manche Problemstellung zu überwinden vermochte und stets motiviert zusammenarbeitete. Als Lohn für die intensive Arbeit wurde dem kleinen aber feinen Verein die Ehre zuteil, den ersten Lauf

der mittlerweile zehnteiligen Berglaufserie «Jura-Top-Tour» durchführen zu können. Nicht zuletzt der unerwartete Schneefall in der Nacht vor dem Rennen sorgte jedoch noch einmal für einen gehörigen Adrenalinschub in den Reihen des sechsköpfigen Organisationskomitees. Dennoch nahm die erfreuliche Anzahl von 432 Läuferinnen und Läufern bzw. Walkerinnen und Walkern die Herausforderung an, die 8 km lange Strecke von der Dreirosenhalle in Lostorf zum Restaurant Froburg zu meistern und dabei die 466 Höhenmeter möglichst rasch zu überwinden. Nach der Premiere, welche glücklicherweise ohne gravierende Zwischenfälle verlief, entschädigte die wohlverdiente Dusche sowie der vom Verein finanzierte Pasta-Plausch die Teilnehmenden für die Anstrengungen. Der Anblick der mit zufriedenen Läuferinnen und Läufern gefüllten Dreirosenhalle sowie der angeregte Austausch der Lauferfahrungen war auch für das OK der erhoffte, aber in diesem Ausmass nicht erwartete, Lohn für die geleistete Arbeit. Zu guter Letzt konnte auch Finanzchef Roman Leimgruber einen erfolgreichen Abschluss des Projekts sowie des gesamten Vereinsjahres präsentieren, was das OK bereits zur Entwicklung von neuen Ideen für die zweite oder noch weiteren Austragungen des Froburg-Berglaufs motivierte.



2. Frobürg-Berglauf am 3. April 2020

Dieses Organisationskomitee bekam an der erwähnten Generalversammlung in der Person von Monica Krebs erfreulicherweise weiteren Zuwachs und umfasst mittlerweile sieben Personen. Die nach wie vor überschaubare Grösse soll jedoch die Beibehaltung der Grundphilosophie des gesamten Vereins ermöglichen. Schliesslich besteht sein Hauptanliegen darin, den laufbegeisterten Personen aus der nahen und fernen Umgebung mit Herz, Leidenschaft und Persönlichkeit ein unvergessliches Lauferlebnis zu ermöglichen.

Die zweite Umsetzung dieses Vorhabens wurde im Spätsommer 2019 in Angriff genommen. Obwohl bereits für das Jahr 2020 Ideen zur Erweiterung des Events gesammelt und geprüft worden waren, fällt die Entscheidung, vorerst auf tiefgreifende Veränderungen zu verzichten und dafür den Fokus auf die Konsolidierung und Optimierung des Bestehenden zu legen. «Wir haben nach der ersten Durchführung selber

einige Anpassungsmöglichkeiten im Detailbereich festgestellt und auch wertvolle Inputs der Teilnehmenden erhalten. Es ist uns ein grosses Anliegen, diese Anregungen aufzunehmen und – wo möglich – umzusetzen, um die Qualität unseres Anlasses weiter steigern und dadurch noch etwas mehr Teilnehmende als im Vorjahr an der Startlinie begrüßen zu können», beschreibt Vizepräsidentin Karin Mazzotta die Ziele für die nächste Auflage. Bei dieser wird es vorerst bei der 8km langen Strecke von der Dreirosenhalle bis zum Restaurant Frobürg bleiben.

Ebenfalls erneut angeboten wird selbstverständlich auch der Rücktransport der Teilnehmenden von der Frobürg zum Startgelände. Auch für das Wiederauffüllen der Energiereserven nach dem Lauf soll gesorgt sein, sodass im Jahr 2020 wiederum sämtliche Teilnehmenden – nebst einem attraktiven Teilnehmergeschenk – wiederum kostenlos eine Portion Pasta erhalten werden. An

dieser Stelle sei erwähnt, dass es für einen so kleinen Verein wie der LV Frobürg nicht möglich wäre, einen Anlass in dieser Grösse ohne zahlreiche freiwillig helfende Hände durchzuführen. «Es wird auch dieses Jahr eine grosse Herausforderung sein, genügend Helferinnen und Helfer zu finden», konstatiert OK-Neumitglied Monica Krebs, welche bereits bei der ersten Ausgabe für die Helferorganisation verantwortlich war. **«Wer Lust hat, etwas zur Durchführung eines unkomplizierten und herzlichen Anlasses in motivierender Atmosphäre beizutragen, ist herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden. Wir sind ein tolles Team und freuen uns über sämtliche Helferinnen und Helfer, welche mit uns ein aufregendes Ereignis erleben möchten!»**

Wintertraining 2019/20

Zur optimalen Vorbereitung auf den Frobürg-Berglauf bietet der LV Frobürg wiederum **von November 2019 bis März 2020 ein geführtes Halblenning** an. Die Gelegenheit zur



LV FROBURG **Froburg Berglauf Lostorf**

Freitag, 3. April 2020
2. Froburg Berglauf
 Weitere Infos unter: www.lv-froburg.ch

Jura-Top-Tour www.jurapoptour.ch **INTERSPORT SCHUMACHER** Langenthal **erdgas** **orthopunkt** **Mizuno**

sportlichen Betätigung in den Wintermonaten ist zur Tradition geworden und wird in diesem Jahr bereits zum 8. Mal angeboten. Einmal mehr hat Trainingsleiter Stefan Krebs ein vielseitiges, und vor allem schweiss-treibendes, Programm zusammengestellt. Das Training soll dem Aufbau der Grundlagen wie Kraft, Ausdauer und Koordination dienen und bedient sich an Elementen aus verschiedenen Sportarten. Dadurch soll eine möglichst breite Zielgruppe unterschiedlichen Alters und Leistungsvermögens angesprochen werden.

Die Trainings finden jeweils donnerstags von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Kreisschule Mittelhörsingen statt und sind für die Teilnehmenden kostenlos. Weitere Informationen sowie ein detaillierter Trainingsplan lassen sich unter www.lv-froburg.ch abrufen. Stefan Krebs betont: «Es sind alle Interessierten herzlich eingeladen, bei uns vorbei zu schauen und an einzelnen oder so vielen Trainings wie gewünscht, teilzunehmen. Bei uns sind alle willkommen, es sind keine bestimmten Voraussetzungen zu erfüllen, um bei uns mitzutrainieren.» Und

mit einem Augenzwinkern fügt er an: «Natürlich erhoffen wir uns schon insgeheim, den einen oder anderen Trainingsgast für eine Teilnahme an unserem Lauf oder für ein Engagement als Helfer motivieren zu können!»

Von Lauffreunden für Lauffreunde – so lautet das Motto auf der Website des Vereins. Mit viel Schwung hat der LV Froburg das zweite Vereinsjahr unter die Füsse genommen. Man darf gespannt sein, was sich die sieben Lauffreunde für ihre Freunde im kommenden Jahr alles ausdenken werden!

RESTAURANT SUNNE Hauptstrasse 54 4654 LOSTORF 062 298 10 20 ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN HAUSGEMACHT 5 VERSCHIEDENE MITTAGSMENÜS ab Fr. 15.50 FRIDA & WILFER PEREZ UND TEAM Öffnungszeiten: Montag Ruhetag / Dienstag–Samstag: 09.00–23.00 Uhr Sonntag: 11.00–22.00 Uhr (durchgehend warme Küche)	
--	--

S'RÖSLI VOM DOTTEBÄRG VERZÖUT...



Bei der Zahnärztin

Auch das Rösli geht einmal im Jahr zum Zahnarzt (ja, ich habe noch meine eigenen Zähne!), genaugenommen zur Zahnärztin, da ich ebenfalls Klientin der malenden Zahnärztin Bettina Holly bin. Geht es Ihnen auch so, dass sie sich vor einer Zahnkontrolle besonders viel Mühe mit Zähneputzen und der Verwendung von Zahnseide geben? Als würde das eine Mal noch eine Rolle spielen, nachdem Sie an den anderen 364 Tagen eher mässig motiviert geputzt haben...

Einmal habe ich mir besonders viel Mühe gegeben und natürlich auch darauf geachtet, davor keinen Kaffee mehr zu trinken (das gibt ja Flecken auf den Zähnen). Als ich dann mit meinen strahlend weissen Beisserchen in die Praxis eintrat, wurde mir gesagt: «Es dauert noch ca. 10 Minuten, möchten Sie in der Zwischenzeit einen Kaffee trinken?» – Ich habe die Welt nicht mehr verstanden! Und die Behandlungen dauern immer so lange! Unter 45 Minuten komme ich eigentlich nie raus. Gut, die eigentliche Kontrolle dauert nur 5 Minuten, aber davor und danach sprechen wir noch 40 Minuten über Gott und die Welt und tauschen unsere neusten Ferienfotos aus (die Taxpunkte werden aber zum Glück nur über die 5 Minuten abgerechnet ...).

Übrigens: haben Sie es im Bericht über unsere Zahnärztin auch gelesen? Sie will sich nächstens pensionieren lassen! Das geht doch nicht! Ich vermisse sie ja jetzt schon. Wer will denn mir alter Jungfer noch die Zähne machen? Ausser ... vielleicht wird die Nachfolge ja von einem jungen, knackigen Zahnarzt übernommen, dann würde ich glaub's doch wieder einen neuen Termin machen. So, jetzt muss ich mich noch schön machen und meine Zähne putzen gehen!

GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

Name, Vorname, Adresse	Geburtsdatum	Alter
Kammer-Kaufmann Andrea , Tertianum Oasis, Baslerstrasse 211, 4632 Trimbach	05.01.29	91
Martini-Nauer Emilie , Paradiesstrasse 11, 4654 Lostorf	13.01.26	94
Born-Leuenberger Ruth , Eihübelstrasse 32, 4654 Lostorf	26.01.40	80
Moll-Studer Ella , BPZ Schlossgarten, Hauptstrasse 49, 5013 Niedergösgen	27.01.24	96
Finazzi-Walland Maria , Josef-Reinhartstrasse 9, 4654 Lostorf	03.02.35	85
Brügger Pius , Trottenackerstrasse 6a, 4654 Lostorf	06.02.35	85
Baisotti-Fricker Hedwig , Mattenstrasse 8, 4654 Lostorf	14.02.24	96
Hildebrand Günter , Schulstrasse 24, 4654 Lostorf	16.02.35	85
Marti-Kicker Maria , Gartenstrasse 5, 4654 Lostorf	16.02.40	80
Bitterlin Erich , Stöcklisrainstrasse 12, 4654 Lostorf	19.02.35	85
Kammer Hans , Tertianum Oasis, Baslerstrasse 211, 4632 Trimbach	24.02.30	90
Coray-Bitterli Bertha , BPZ Schlossgarten, Hauptstrasse 49, 5013 Niedergösgen	16.03.28	92
Kneubühler Johann , Zehntenweg 8, 4654 Lostorf	22.03.29	91
Hansen-Spiel Lieselotte , Duschletenstrasse 42, 4654 Lostorf	24.03.40	80
Skrodzki Michel , Kirchmattstrasse 8, 4654 Lostorf	26.03.35	85
Annaheim Ruth , Neue Badstrasse 9, App. 309, 4654 Lostorf	29.03.27	93
Gisi-Stadelmann Anna Louise , Kellengasse 1, 4654 Lostorf	06.04.28	92
Dietschi-Held Erika , Kirchmattstrasse 8a, 4654 Lostorf	12.04.28	92
Engeli-Kupper Hanna , Kirchmattstrasse 8a, 4654 Lostorf	20.04.26	94
Rohrbach-Kohler Suzanne , Eihübelstrasse 1, 4654 Lostorf	25.04.26	94
Moll Johann , Alterszentrum Mühlefeld, Apperechweg 10, 5015 Erlinsbach	28.04.28	92

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Eheschliessungen

15.06.19 **Ryffel Jürgen und Hess Sabrina**
02.08.19 **Jauch Kevin und Annaheim Fiona**
09.09.19 **Morina Ilir und Studer Sonja**

Hochzeitsjubilare - Goldene Hochzeit (50 Jahre)

20.09.19 **Annaheim-Lee Hans Jörg und Rosmarie**
05.02.20 **Graber-Gubler Gerhard und Pia**
20.03.20 **Moll-Häfeli Viktor und Margrit**
25.03.20 **Christ-Kaiser Heinz und Rita**

Hochzeitsjubilare - Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

31.10.19 **Würgler-Weinmann Rolf und Helga**
29.04.20 **Bitterlin-Ettlin Erich und Gertrud**

Geburten

06.06.19 **Curri Noa**
 Sohn der Curri Verona
09.08.19 **Oceanu Melisa**
 Tochter des Hoti Rrahim und der Oceanu Florina
13.08.19 **Imsand Mason**
 Sohn des Wenger Raffaele und der Zbinden geb. Imsand Martina
14.08.19 **Renggli Connor Matthias**
 Sohn des Herbon Andreas und der Renggli Christa
17.08.19 **Kreuzer Hailey Skye**
 Tochter des Kreuzer Philipp und der Maroto Saenz Jennifer
09.09.19 **Tokic Adriana**
 Tochter des Tokic Dejan und der Tokic geb. Dietschi Vanessa
02.10.19 **Sadiku Noel**
 Sohn des Sadiku Nevzad und der Sadiku geb. Rexhepi Alena

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Todesfälle

14.07.19	Hanyk Zdenek geboren am 04.11.1943	07.09.19	Frei Urs geboren am 29.04.1956
07.08.19	Kaspar William geboren am 11.11.1938	14.09.19	Vogel-Pfiffner «Lilly» Marie geboren am 30.09.1925
11.08.19	Wegmüller Frieda geboren am 26.05.1938	06.10.19	Reber Walter geboren am 04.11.1951
26.08.19	Guldimann-Waldmeier Elsbeth geboren am 01.02.1943	07.10.19	Ackermann Pius geboren am 04.07.1931
07.09.19	Gröli-Guldimann Rita geboren am 20.08.1940	17.10.19	Theiler-Baumann Laure geboren am 24.11.1922



VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Anlass	Zeit	Lokalität	Organisator
04.01.20	Hilari	17.00 – 02.00	Gemeindehausplatz Lostorf	Fasnachtsverein
05.01.20	Neujahrs- und Neuzuzügerapéro	16.00 – 18.00	Dreirosenhalle	Kultur- und Sportkommission
14.01.20	Spiel- und Jassnachmittag für ALLE	14.00	Sigristenhaus	Frauengemeinschaft Lostorf
19.01.20	Chind Aktiv, E Halle wo's fägt	09.30 – 11.30	Dreirosenhalle	IGEEL
29.01.20	Morgenlob	8.30	kath. Kirche, anschliessend im Sigristenhaus Lostorf	Frauengemeinschaft Lostorf
20.02.20	Chesslete	05.00 – 13.30	Schulhaus 1912 bis zum Zelt	Fasnachtsverein
20.02.20	Kinderfasnacht	13.30 – 19.00	Fasnachtszelt	Fasnachtsverein
20.02.20	Schnitzelbänke	19.00 – 02.00	Fasnachtszelt/Restaurants	Fasnachtsverein
21.02.20	98. Generalversammlung Frauengemeinschaft	19.30	Sigristenhaus Lostorf	Frauengemeinschaft Lostorf
22.02.20	Sammelaktion Pflanzenschutzmittel	09.00 – 12.00	Werk 2 Vogt AG Lostorf	Umweltschutzkommission
22.02.20	Umzug Lostorf	11.30 – 13.00	Dorfplatz bis Zelt	Fasnachtsverein
22.02.20	Fasnachts-Party	11.00 – 02.00	Fasnachtszelt	Fasnachtsverein
25.02.20	Kinderfasnacht mit Umzug	13.30 – 17.00	Fasnachtszelt	Fasnachtsverein
29.02.20	Böögverbrennen	16.00 – 02.00	Fasnachtszelt	Fasnachtsverein
01.03.20	Chind Aktiv, E Halle wo's fägt	09.30 – 11.30	Dreirosenhalle	IGEEL
06.03.20	Weltgebetstag aller christl. Frauen	8.30		Frauengemeinschaft Lostorf
21.03.20	Kinderkleiderbörse	09.00 – 11.00	Dreirosenhalle	IGEEL
25.03.20	Kreuzwegandacht	8.30	kath. Kirche, anschliessend im Sigristenhaus Lostorf	Frauengemeinschaft Lostorf
29.03.20	Chind Aktiv, E Halle wo's fägt	09.30 – 11.30	Dreirosenhalle	IGEEL
29.04.20	Morgenlob	8.30	kath. Kirche, anschliessend im Sigristenhaus Lostorf	Frauengemeinschaft Lostorf

Um den Veranstaltungskalender auf dem aktuellsten Stand zu halten, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Termine an: veranstaltungen@lostorf.ch

Schreinerei Meier GmbH

Lostorf
062 298 35 42

Obergösgen
062 295 29 53

Gretzenbach
062 849 49 19

Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch

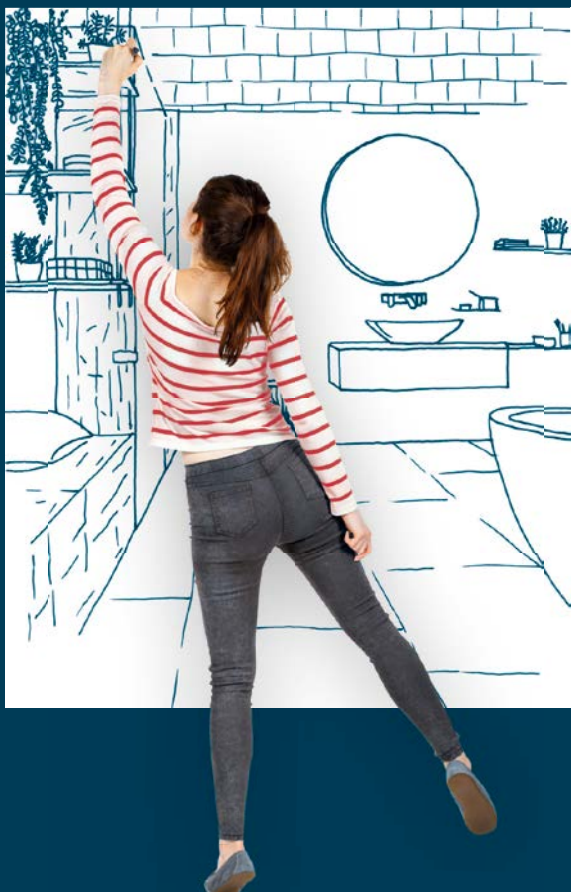


Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch



Ihr Schreinerteam für Holzarbeiten aller Art

Fenster in Holz - und Holzmetall / Innen - und Aussen-
türen / Innenausbau / Glas – und Einbruchservice /
Reparaturen aller Art / Einbauschränke / allgemeine
Schreinerarbeiten / Sicherheits – und Schliesstechnik /
individuelle Möbel- und Küchenanfertigung



SABAG
Innenausbau

Individuell und
massgeschneidert –
kreieren Sie mit uns
Ihr ideales Zuhause

Ihr Schweizer Partner für Küchen,
Badezimmer und Bodenbeläge

SABAG Hägendorf AG, 4614 Hägendorf
T. 062 209 09 09, haegendorf@sabag.ch
sabag.ch



Natascha Walter, Kundenberaterin; Martin Wyss, Leiter Vertrieb und Geschäftsstellenleiter; Fabienne Cottini, Kundenberaterin

Ihre Clientis Bank Aareland in Lostorf

Individuelle, ganzheitliche Beratung mit
massgeschneiderten Lösungen rund um:

- Finanzierungen – fragen Sie nach unserer Aktion
«3 Monate gratis wohnen»
- Anlagen – profitieren Sie von zertifizierten Beraterin-
nen/Beratern und **tiefen Depotgebühren (0.20%)**
- Vorsorgelösungen und Finanz-/Pensionsplanung –
kümmern Sie sich frühzeitig darum
- Sparen – nutzen Sie die attraktiven Konditionen
unseres Wartenfels-Sparkontos
- Zahlen – bezahlen Sie bequem, einfach und preiswert

Nah, persönlich und verlässlich

Hauptstrasse 22a
4654 Lostorf
Telefon 062 285 80 00
cba.clientis.ch



Clientis
Bank Aareland